

Fränkischer Tag, 22.01.2008:

Linke im Landkreis haben erste Hürde geschafft

Das Bündnis darf am 2. März zur Wahl von Landrat und Kreistag antreten, ebenso die anderen Debütanten

Nach einer Zitterpartie hat es die Linkspartei in den letzten Tagen doch noch geschafft, die erforderlichen 340 Unterschriften zur Zulassung zur Kreistagswahl und zur Landratswahl zu bekommen.

Die Linke war die einzige Partei auf Landkreisebene, die als Neuling für die Kreis-Wahlen am 2. März Unterstützungsunterschriften des Wahlvolkes benötigte.

Nachdem man an den letzten Tagen mit Infoständen geworben hatte, kamen sogar weit mehr Unterschriften zusammen als man benötigt hätte. Am Montag um 12 Uhr war Ende der Eintragsfrist in den Rathäusern. Wie das Landratsamt am Montagnachmittag bekannt gab, bekam sowohl die Landratskandidatin Eva Mendl als auch die Kreistagsliste des Linken Bündnisses über 500 Unterschriften. Die zahlenmäßig meisten kamen aus Haßfurt sowie aus der Verwaltungsgemeinschaft Hofheim.

Nur auf Landkreis-Ebene

Die Linkspartei tritt nur bei der Kreistagswahl und bei der Landratswahl an; für Sitze in den 26 Stadt- und Gemeinderäten im Landkreis Haßberge bewerben sich die „Linken“ nicht, in deren Reihen sich einige namhafte ehemalige – „abtrünnige“ – SPD-Politiker aus dem Landkreis finden.

Vorbehaltlich der Prüfung durch den Landkreis-Wahlausschuss am heutigen Dienstag werden am 2. März dem Wahlvolk nun vier Landratskandidaten und sieben Parteilisten für die Wahl zum Kreistag (60 Sitze werden vergeben) angeboten. Landrat wollen werden der Amtsinhaber Rudolf Handwerker (CSU), Kerstin Westphal (SPD), Klemens Albert (ÖDP) und Eva Mendl (Linkes Bündnis Haßberge). Kreistagslisten stellen CSU, SPD, Wählergemeinschaft, FDP/Freie Bürger, Bündnis 90/Die Grünen, ÖDP und Linkes Bündnis Haßberge.

In den Städten und Gemeinden des Landkreises mussten zehn neu formierte Gruppierungen um Unterstützung beim Wahlvolk bitten. Je nach Einwohnergröße der Kommune galt es, unterschiedlich viele Unterschriften zur Zulassung zur Wahl zusammen zu bringen.

Vorbehaltlich der Prüfung durch die Wahlausschüsse am heutigen Dienstag haben alle mehr oder weniger locker und problemlos diese Hürde geschafft.

Das erste Ziel ist erreicht

In Pfarrweisach und in Riedbach galt es, nicht nur Unterschriften für eine Gemeinderatsliste, sondern auch für den dazugehörigen Bürgermeisterkandidaten sammeln. Die Unabhängige Liste/Bürgerblock Pfarrweisach schaffte dies sowohl für die Gemeinderatswahl als auch für ihren Bürgermeisterkandidaten, das amtierende Gemeindeoberhaupt Hermann Martin.

Ebenso kamen in der Gemeinde Riedbach die 50 benötigten Unterschriften für die neue Ortsliste Mechenried und ihren Bürgermeisterkandidaten Ludwig Klopff zusammen.

Ferner haben folgende Gruppierungen die Voraussetzung zur Wahlzulassung erfüllt oder sogar weit übertroffen (in Klammern die jeweils benötigte Unterschriftenzahl): In Ebelsbach die Junge Liste (80), in Kirchlauter die Freien Wähler Kirchlauter (50), in Ebern die Junge Liste (120), in Theres die Thereser Demokraten (60), in Wonfurt die Dampfacher Liste (50), in Hofheim die Wählergemeinschaft Lendershausen (120), in Aidhausen die Junge Liste (50) und in Riedbach die Dorfliste Kleinsteinach (ebenfalls 50 Soll-Unterschriften).

Bote vom Haßgau, 22.01.2008:

LKR. HASSBERGE

Kreistagswahl: Linke dürfen antreten!

Genügend Unterschriften erhalten

Das Linke Bündnis Haßberge kann aufatmen. Es hat vorbehaltlich einer endgültigen Prüfung genügend Unterstützungsunterschriften erhalten, um an der Kommunalwahl am 2. März teilzunehmen. Die vorläufige Prüfung im Landratsamt Haßberge ergab sowohl für die Unterstützung der Landratskandidaten des Linken Bündnisses, Eva Mendl, als auch für die Unterstützung der Kreistagsliste über 500 Unterschriften. 340 Unterschriften waren nötig gewesen, um für die beiden Wahlen zugelassen zu werden.

So ist es der Linken gelungen, quasi im Schlusspurt noch genügend Anhänger zu mobilisieren, die unter Vorlage des Personalausweises mit ihrer Unterschrift ihre Unterstützung für die Linke in den jeweiligen Stadt- und Gemeindeverwaltungen dokumentierten. Bis in den vergangenen Tagen hatten noch Unterschriften gefehlt.

„Wir sind natürlich überglücklich“, erklärt dazu Norbert Zirnsak vom Linken Bündnis. Seinen Informationen zufolge habe die Landratskandidatin Eva Mendl 513 Stützunterschriften erhalten, für die Liste gab es 506 – also letztlich weit mehr als die geforderten 340.

Zirnsak ist optimistisch. Die Kandidatur von Eva Mendl werde seiner Ansicht nach dazu führen, „dass Landrat Rudolf Handwerker bei der Landratswahl einen zweiten Wahlgang braucht“, er rechnet auch damit, dass „die Linke in Fraktionsstärke in den Kreistag“ einzieht. Dies wären drei Mandate.

Der Kreiswahlausschuss tagt am Dienstag ab 14 Uhr und prüft nochmals die Unterschriften. Wird das vorläufige Ergebnis bestätigt, ist die Beteiligung der Linken an den Wahlen gesichert.